

Die Dringlichkeit der einstweiligen Verfügung im gewerblichen Rechtsschutz und im Urheberrecht

Bearbeitet von
David Creutzfeldt

1. Auflage 2011. Buch. XII, 188 S. Hardcover
ISBN 978 3 631 61730 4
Format (B x L): 14,8 x 21 cm
Gewicht: 370 g

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Gewerblicher Rechtsschutz](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil: Einleitung	1
A. Problemstellung.....	1
B. Die Bedeutung der einstweiligen Verfügung.....	1
C. Der rechtliche Hintergrund	2
D. Gang der Darstellung	3
Zweiter Teil: Der Verfügungsgrund	5
A. Begriff und Wesen	5
B. Die Vorschrift des § 12 Abs. 2 UWG – Die Dringlichkeitsvermutung... 9	
I. Bedeutung und Anwendungsbereich des § 12 Abs. 2 UWG.....	10
II. Analoge Anwendung des § 12 Abs. 2 UWG	12
1. Im Urheberrecht	12
a) Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	12
b) Stellungnahme	14
2. Im Markenrecht.....	16
a) Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	16
b) Stellungnahme	18
3. Im Patent- und Gebrauchsmusterrecht.....	21
a) Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	21
b) Stellungnahme	22
4. Im Geschmacksmusterrecht.....	23
5. Ergebnis analoge Anwendung des § 12 Abs. 2 UWG.....	24
C. Die Widerlegung der Dringlichkeitsvermutung oder der Dringlichkeit selbst	24
I. Abwarten mit der Rechtsverfolgung.....	27
1. Fristbeginn und Kenntnis	27
a) Form der Kenntnis	28
aa) Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	28

bb) Lösungsvorschlag	32
(1) allgemeine Marktbeobachtungspflicht	32
(2) grob-fahrlässige Unkenntnis/positive Kenntnis	34
(3) Ergebnis	36
b) Kenntniserlangende Person/Kennntnis Dritter	37
aa) Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	38
bb) Lösungsvorschlag	39
(1) Vorschriften der ZPO und des UWG	39
(2) Grundsätze der Wissenszurechnung - § 166 Abs. 1 BGB analog	39
(a) Berücksichtigung von § 852 BGB a.F.	40
(b) Kenntnis Außenstehender	41
(c) Zwischenergebnis	41
(3) Ergebnis	41
c) Erstbegehungsfahr	42
aa) Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	42
bb) Lösungsvorschlag	43
d) Ergebnis Fristbeginn und Kenntnis	45
2. Dringlichkeitsschädlicher Zeitraum	46
a) Bewertung der Problematik in der Rechtsprechung	46
aa) Modell Regelfrist	47
bb) Modell Einzelfall	50
cc) Ergebnis	51
b) Bewertung der Problematik in der Literatur	54
aa) Modell Regelfrist	54
bb) Modell Einzelfall	56
cc) Ergebnis	57
c) Lösungsvorschlag	58
aa) Vorüberlegungen	58
bb) Bestimmung einer Regelfrist	59
(1) Phasenmodell	59
(a) Beobachtungsphase	59
(b) Aufklärungsphase	60
(c) Korrespondenz- und Abmahnphase	60

(2) Festlegung eines Zeitraumes	61
(a) Fall durchschnittlicher Art.....	61
(b) Richtwert	62
cc) Beachtung des Einzelfalles.....	65
(1) Dringlichkeitsschädliche Untergrenze	65
(2) Leitlinien zur Regelfristüberschreitung.....	66
(a) Verfahrensvorbereitung.....	67
(b) Abmahnung und Vergleichsverhandlungen	68
(c) Zwischenergebnis	70
(3) Dringlichkeitsunschädliche Obergrenze.....	71
dd) Ergebnis des Lösungsvorschlages	72
ee) Berechtigung eines Regelfristvorschlages.....	73
d) Ergebnis dringlichkeitsschädlicher Zeitraum	75
II. Verfahrensverzögerung.....	75
1. Besonderheiten hinsichtlich eines Versäumnisurteils	77
2. Verzögerungen durch Verfahrensbevollmächtigte	78
a) Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	78
b) Lösungsvorschlag	80
3. Terminsänderung, Schriftsatzfrist und Ruhen des Verfahrens... 81	
a) Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	81
b) Lösungsvorschlag	83
4. Einführung eines neuen Streitgegenstands	86
a) Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	86
b) Lösungsvorschlag	88
5. Erneute Antragstellung nach vorheriger Zurücknahme..... 89	
a) Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	90
b) Lösungsvorschlag	92
aa) Zurücknahme vor einer Entscheidung.....	92
bb) Zurücknahme nach einer Entscheidung.....	94
cc) Ergebnis	96

6.	Berufungs- und Beschwerdefristen.....	96
a)	Nicht verlängerte Fristen im Rahmen der Berufung	96
aa)	Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	97
bb)	Lösungsvorschlag	98
b)	Fristverlängerung im Rahmen der Berufung	102
aa)	Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	102
bb)	Lösungsvorschlag	104
	(1) Erheblicher Grund für Fristverlängerung	105
	(2) Grundlose Fristverlängerung	106
	(3) Ergebnis	107
c)	Zögerliches Verhalten im Rahmen der Einlegung und Begründung der Beschwerde	108
aa)	Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	108
bb)	Lösungsvorschlag	109
d)	Ergebnis Berufungs- und Beschwerdefristen	110
7.	Aufbrauchs-, Umstellungs- oder Beseitigungsfrist	110
a)	Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	111
b)	Lösungsvorschlag	112
aa)	Aufbrauchsfrist im Verfügungsverfahren.....	113
bb)	Zustimmung oder Angebot zu einer Aufbrauchsfrist...	115
cc)	Ergebnis	117
8.	Schubladen- oder Vorratsverfügung.....	118
a)	Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	118
b)	Lösungsvorschlag	119
9.	Ergebnis Verfahrensverzögerung	121
III.	Weitere Fallgestaltungen der Dringlichkeitswiderlegung	123
1.	Dringlichkeit bei zeitgebundenen Verstößen.....	123
a)	Einmaliger Verstoß	123
aa)	Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	124
bb)	Lösungsvorschlag	125

b)	Wiederholbarer Verstoß.....	127
aa)	Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	127
bb)	Lösungsvorschlag	129
c)	Vorgehen in der Praxis	131
2.	Einstweilige Verfügung und Hauptsache	132
a)	Antragstellung vor oder zeitgleich mit Klageerhebung zur Hauptsache.....	132
aa)	Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	133
bb)	Lösungsvorschlag	134
b)	Antragstellung nach Klageerhebung zur Hauptsache.....	135
aa)	Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	136
bb)	Lösungsvorschlag	136
c)	Ergebnis Einstweilige Verfügung und Hauptsache	138
3.	Strafbewehrte Unterlassungserklärung.....	138
a)	Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	138
b)	Lösungsvorschlag	139
4.	Interessenabwägung im Geltungsbereich der Dringlichkeitsvermutung	140
a)	Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	141
b)	Lösungsvorschlag	142
5.	Verstöße Dritter	144
a)	Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	144
b)	Lösungsvorschlag	145
6.	Frühere Verstöße - Wiederaufleben.....	147
a)	Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	147
b)	Lösungsvorschlag	149
aa)	Erneute Dringlichkeit.....	150
(1)	Veränderte Verletzungshandlung	150
(2)	Veränderter Verletzungserfolg	151
bb)	Keine erneute Dringlichkeit.....	152

cc) Ergebnis	153
7. Verbände und öffentliche Interessen	154
a) Bewertung der Problematik in Rechtsprechung und Literatur	155
b) Lösungsvorschlag	157
D. Zusammenfassung zweiter Teil	161
I. Abwarten mit der Rechtsverfolgung	161
II. Verfahrensverzögerung	162
III. weitere Fallgestaltungen der Dringlichkeitswiderlegung	163
Dritter Teil: Abschlussbetrachtung	165
Ausblick: Aussichten einer höchstrichterlichen Rechtsprechung zum Verfügungsgrund	167
A. Vorüberlegungen	167
B. Möglichkeiten einer höchstrichterlichen Rechtsprechung nach früherem Recht	168
C. Möglichkeiten einer höchstrichterlichen Rechtsprechung nach gegenwärtigem Recht	170
D. Die Notwendigkeit eines gesetzlich geregelten Rechtsbehelfs	177
E. Zusammenfassung	179
Literaturverzeichnis	182